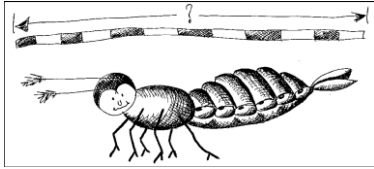


Den Läusen 10 Nasenlängen voraus

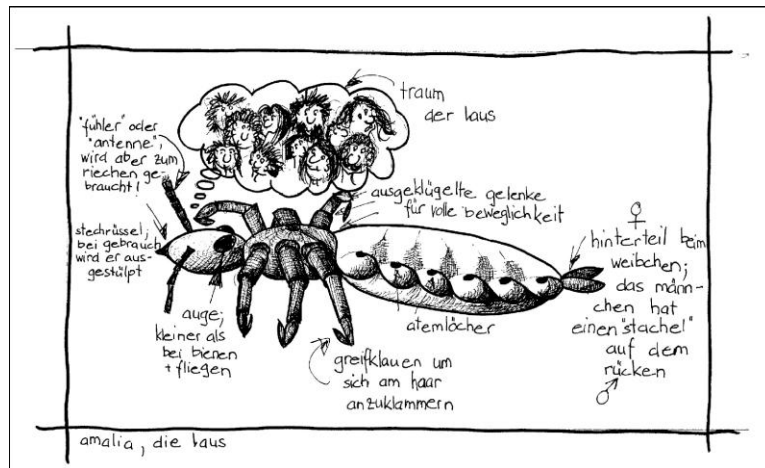


Das Wichtigste auf einer Seite

1. **Jedermann** kann Kopfläuse bekommen. Die Übertragung erfolgt praktisch ausschliesslich durch den direkten Kopf zu Kopf Kontakt.
2. **Nur durch ein wiederholtes und genaues Untersuchen** des ganzen Haares, kann ein Befall ausgeschlossen werden.
3. Untersucht werden sollen jene, die sich am **Kopf kratzen** oder in deren **Umfeld** (Klasse, Kindergarten Turnverein, Familie etc.) Läuse vorkommen. Kopflausbefall muss nicht immer einen Juckreiz verursachen!
4. Für eine **Behandlung mit chemischen Produkten ("Lausshampoos")** lassen Sie Sich zuvor in der Apotheke oder Drogerie beraten. **Behandelt werden soll nur, wer wirklich Läuse oder Nissen hat! Schwangere oder stillende Frauen**, Säuglinge und Kleinkinder, Personen, die an Krankheiten oder Verletzungen der Kopfhaut, an Allergien, Asthma, Epilepsie oder anderen **vorbestehenden Krankheiten** leiden, müssen vor einer Anwendung den Arzt konsultieren. Führen Sie **keine vorbeugende Behandlung mit dem Spezialshampoo** durch. Vermeiden Sie **wiederholte Behandlungen** (das heisst, mehr als in der Packungsbeilage angegeben sind).
5. Lesen Sie die Packungsbeilage durch. **Zum Ausspülen des Produkts** den Kopf vornüber über den Badewannenrand oder das Lavabo halten; dadurch vermeiden Sie die unnötige Aufnahme des Lausshampoos durch andere Stellen des Körpers. Die Augen mit einem Lappen abdecken. Nur in gut belüfteten Räumen anwenden. Das Tragen von Gummihandschuhen ist empfehlenswert. Behandlungsversagen sind möglich- weitere Kontrollen sind in jedem Fall wichtig (siehe Punkt 6)!
6. **Kombinieren Sie die chemische Behandlung in jedem Fall mit der Benutzung eines Lauskamms:** 2mal wöchentlich im Anschluss an die Haarwäsche. Dazu tragen sie auf das noch nasse Haar eine **normale** Haarspülung (Pflegespülung) grosszügig auf. Das so eingeschmierte Haar mit einem groben Kamm gut vorkämmen. Mit dem Lauskamm nun das ganze Haar systematisch durchkämmen. Lauskamm in Küchenpapier austreichen und das Resultat im Papier untersuchen.
7. **Reinigung** von Bettbezügen, Kleidern, Polstermöbel, Spielsachen etc: Kopfläuse können nur in menschlichem Kopfhaar überleben! Sie dürfen also mit gutem Gewissen jegliche Reinigung lassen, **vorausgesetzt sie führen einen Behandlungszyklus zu Ende!** Möchten Sie zur Beruhigung trotzdem eine minimale Reinigung durchführen, dann gelten folgende Regeln: Bettbezüge, getragene Kleider bei 60 Grad waschen; verdächtige Gegenstände staubsaugen oder für 2 Tage nicht gebrauchen. Kämmen und Bürsten für 1 Minute in 60 Grad heisses Wasser legen.
8. Ein **Behandlungszyklus** beinhaltet die Anwendung eines Lausmittels gemäss Packungsbeilage und das 2mal wöchentliche Kämmen mit Lauskamm wie beschrieben (Punkt 6) für etwa einen Monat oder aber bis mindestens 2 Wochen lang keine Läuse mehr im Lauskamm hängen bleiben. Zum Behandlungszyklus gehört auch die wiederholte Kontrolle der restlichen Familienmitglieder.
9. **Benachrichtigen** Sie Schule, Kindergarten, Mittagstisch, Vereine, Hort und Eltern von Spielkameraden etc.
10. Es ist sinnvoll, **lange Haare** zusammen zu binden. Dies vermindert Ansteckung und Übertragung.

***Das Kämmen des nassen und mit normaler Haarspülung eingeschmierten Haares mit einem guten Lauskamm gehört in jedem Fall zur Behandlung!
Gleichzeitig sind regelmässige Kontrollen auf diese Art die beste Vorbeugung!***

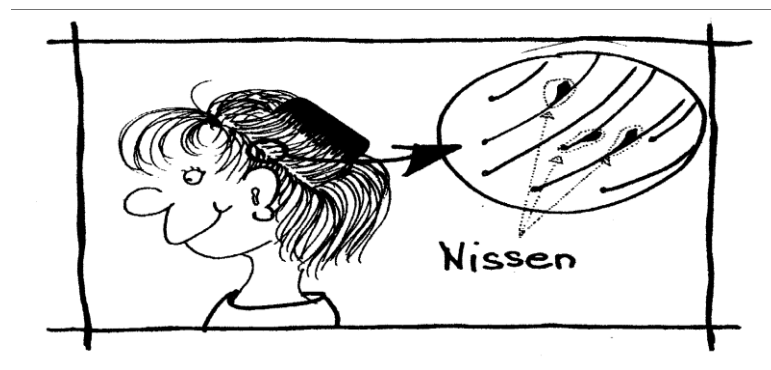
Zur Person der Laus



Um sie möglichst erfolgreich und schnell wieder loszuwerden ist es Ihr Vorteil, wenn Sie sich zuerst mit dem Leben der Kopfläuse befassen. Hier finden Sie einen solchen Schnellkurs:

- Kopfläuse sind **Hautparasiten** des Menschen. Sie ernähren sich **nur** von menschlichem Blut.
- Kopfläuse haben **6 Beine mit starken Klauen**, mit denen sie die Haare umfassen.
- Kopfläuse sind gute Kletterer- **springen oder fliegen können sie nicht!**
- Kopfläuse werden etwa **30 Tage alt**. Ihr ganzes Leben verbringen sie auf dem Kopf eines Menschen.
- **Ohne menschliches Blut sterben Kopfläuse nach spätestens 2 Tagen.**
- **Aus einem Lausei schlüpft nach 7 bis 10 Tagen eine junge Laus.** Nach weiteren 7 bis 10 Tagen ist die Laus ausgewachsen und geschlechtsreif.
- Eine frisch geschlüpfte junge Laus kann ausserhalb des Kopfhaares keine Stunde überleben.
- Nur ausgewachsene Läuse breiten sich aus und sind damit ansteckend.
- Geschlechtsreife Weibchen legen **pro Tag etwa 10 Eier** oder 100 während ihres ganzen Lebens.
- Lauseier werden **gewinkelt an die Seite eines Haares** geklebt. Sie haben alle dieselbe ovale Form.
- Nissen nennt man die leeren Eihüllen, nachdem die junge Laus geschlüpft ist. **Im Volksmund wird mit "Nisse" jedoch das Lausei allgemein bezeichnet.**
- Nissen können noch monatelang im Haar verbleiben; auch nach einer erfolgreichen Behandlung oder wenn aus einem anderen Grund keine Läuse mehr vorhanden sind.
- Die Eier müssen von einem Lausweibchen an die Haare geklebt werden- **man kann nicht einfach "Nissen auflösen"**.
- **Für den Umgang mit Kopflausbefall bedeutet das Vorhandensein von Nissen: auf die Suche nach den Läusen gehen! Erst dann ist ein Kopflausbefall gesichert.**

Haarkontrolle auf Kopfläuse



- Arbeiten Sie bei gutem Licht. Am besten in der Nähe eines Fensters oder im Freien.
- Bürsten Sie das Haar durch, um Knoten zu lösen. Scheiteln Sie dann Schritt für Schritt das ganze Haar mit der Hilfe eines Kammes durch.
- Achten Sie auf **Nissen**, die Eier der Läuse. Diese kleben gewinkelt auf einer Seite der Haare und sind **weiss bis bräunlich**. Sie haben etwa **die Grösse eines Sandkorns** und können von Auge gerade noch erkannt werden.
- Nissen werden **leicht mit Schuppen verwechselt**. Diese kleben jedoch nicht wie die Nissen am Haar, sondern können **leicht gelöst werden und sind von unregelmässiger Form**. Wenn Sie sich nicht sicher sind, nehmen Sie eine Lupe zur Hilfe.
- **Läuse werden nur selten gesehen**. Sie sind lichtscheu und verschwinden sofort im Dunkeln.
- Ausgewachsene Läuse haben etwa die Grösse eines Sesamsamens.

Um einen Kopflausbefall mit hoher Treffsicherheit auszuschliessen, müssen Sie die folgende Methode anwenden: mit einem Lauskamm kämmen Sie systematisch das nasse Kopfhaar durch. Dazu verteilen Sie zuvor grosszügig normale Haarspülung (aus dem Supermarkt, Drogerie etc.) auf dem nassen Haar. Entwirren Sie das Haar mit einem normalen Kamm. Danach wenden Sie den Lauskamm an und streichen mit leichtem Druck der Kopfhaut entlang. Kontrollieren Sie den Kamm auf darin hängen gebliebene Läuse, indem Sie die Haarspülung im Kamm wiederholt in Küchenpapier ausstreichen.

⇒ Weitere Informationen finden Sie unter www.kopflaus.ch

Führen Sie wöchentlich Kontrollen durch. Je früher die Läuse entdeckt und behandelt werden, desto weniger Zeit bleibt ihnen, sich zu vermehren. Eine Behandlung im frühen Stadium ist einfacher und führt schneller zum Erfolg.